

The background is a solid teal color. Overlaid on this is a complex, abstract pattern of thin white lines. These lines form a grid-like structure with various horizontal and vertical segments, some of which are terminated by short perpendicular bars, resembling a stylized circuit board or a network diagram. The pattern is more dense on the left side and becomes sparser towards the right.

2004

MEDIENWERKSTATT WIEN

- 03** INDEX
DVD LABEL
PROGRAMM, PRESSEBERICHTE, FOTOS - EINE AUSWAHL
- 12** WEITERE VERANSTALTUNGEN
- 28** VERLEIH/VERTRIEB
- EINE AUSWAHL
- 34** UNTERSTÜTZUNGEN/KOOPERATIONEN
- EINE AUSWAHL
- 40** ABOUT US
- 42** CREDITS



INDEX

Auswahl

PRESSEBERICHTE

- 1 Der Viennale Standard Okt./2004
Silberscheiben
- 2 fm5.at Viennale
INDEX-DVD Edition - Präsentation
- 3 Ö1 Kulturjournal 21 10 2004
Viennale: Index präsentiert
Helmut Langsteiner
- 4 Falter 42/04
Index Präsentation
- 5 Profil 45 29 10 2004
Kurzschnittmuster
Stefan Grisseemann
- 6 Media Biz 108 Nov 2004
Filmgeschichte kompakt
Irmgard Schmidmaier
- 7 www.filmprofi.com 8 11 2004
Präsentation
des DVD-Labels INDEX
- 8 DVD-Spotting 30 11 2004
Index Edition veröffentlicht
Experimentalfilmgeschichte

VERKÄUFE

- Filmarchiv Austria
Kunstuniversität Linz
- Kunsthochschule für Medien
Köln
- Espace Multimedia Gantner
Belfort (France)
- MAS MSc - Kunstraum -
Büchereien Wien am Gürtel
ArchitekturForum Tirol
- Inst.f.Zeitgenössische Kunst -
Technische Universität Graz
Österreichische Botschaft
(Paris)
- Technisches Museum Wien
Rupertinum Salzburg
- Alderman library/ University of
Virginia (USA)
- V2 Rotterdam
- Transat Video, Caen (France)
- TU Wien/264
- Hochschule für Gestaltung und
Kunst Zürich
- Boston University Media Group
- London Metropolitan University
- Webster University Vienna
- Lotus Film GesmbH
- KurzFilmAgentur Hamburg
- Vorarlberger Landesbibliothek
- Kent Institute of Art and
design (UK)
- Wimbledon School of art,
London (UK)
- Sammlung Essl
- Hochschule für Bildende
Künste, Braunschweig
- Inst. für Kunstgeschichte Wien
- Ecole Supérieure de l'image,
Poitiers (France)
- Videodrom, Berlin
- Metamkine, Grenoble (France)
- Northbrook College, West Sus-
sex (UK)

PRÄSENTATIONEN

- 1 Viennale
20.10.2004
- 2 IMPAKT - Festival Utrecht
Oktober 2004
- 3 University of Bangkok
November 2004
- 4 University of Chiang Mai/Thailand
Faculty of Fine Arts
November 2004

INDEX DVD LABEL



INDEX DVD EDITION



Ein gemeinsames Projekt von
Medienwerkstatt Wien und sixpackfilm

Ähnlich einem Kleinverlag für anspruchsvolle Literatur übernimmt INDEX die Herausgeberschaft und den Vertrieb für audiovisuelle Publikationen zur österreichischen und internationalen Film-, Video-, und Medienkunstgeschichte. Zum Auftakt der Reihe wurden 15 DVDs in der Hauptsache zum Werk einzelner österreichischer KünstlerInnen produziert. Die Erweiterung des Programms mit internationalen Arbeiten ist in Vorbereitung und durch Marina Grzinic und Aina Smid schon in der ersten Phase sichtbar.

Informationen über die Film- und VideomacherInnen und ihre Arbeitsweisen, sowie Analysen zum filmischen Werk sind in einer zweisprachigen (deutsch/englisch) beigelegten Broschüre verzamelt. Die einzelnen DVDs der INDEX-Edition werden auch Schulen für den Unterricht angeboten und stehen für Universitätsinstitute und Bibliotheken zur Verfügung.

Der Preis der einzelnen DVDs von INDEX (kein Ländercode; PAL) mit hervorragender Visionierungsqualität ist Euro 36,-. Für den Erwerb der gesamten Auflage gibt es einen vergünstigten Preis von Euro 500,- (inkl. Mwst.) Die Bestellung eines Abonnements sichert Ihnen die kommenden DVDs und deren begleitende Publikationen zum Vorzugspreis von à Euro 32,-. Abonnement und Gesamteditionen sind nur direkt über www.index-dvd.at zu beziehen.

Bestellungen & Information:
ARGE INDEX
Neubaugasse 45/13
Postfach 197
A - 1070 Wien
office@index-dvd.at
www.index-dvd.at

Finanzielle Unterstützung: ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH – ein Unternehmen des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Filmfonds Wien, Abteilung Kultur und Wissenschaft des Landes Niederösterreich, Bundeskanzleramt (Sektion für Kunstangelegenheiten), Fachverband der Film- & Audiovisionsindustrie, Erste Bank, SCNY DADC

In Zusammenarbeit mit: Filmarchiv Austria, Universität für angewandte Kunst, Wien



001

KURT KREN
ACTION FILMS

1/166 MANNA UND PAPA → 1
2/166 LEDA MIT DEM SCHWAN
3/166 ANA
4/166 D. FÄHRENBÄUM
5/166 SELBSTVERSTÄNDLICHUNG → 1
6/166 SILBER - AKTION BRIG
7/166 BRIG WÜNSCHT EUCH SEINE WEIHNACHTEN
8/166 COGNUS ALPHA
9/166 GALS BETA
10/166 30. SEPTEMBER



003

GRANULAR SYNTHESIS
REMIXES FOR SINGLE SCREEN

MODELLS → 1
RESET → 1



005

GRZINIC/SMID
A SELECTION OF
VIDEO WORKS 1990-2003

BILNACIJA → 5:10
LABIRINT
LUNA TO
43 - APATILJA, AIDS IN AN
POSTSOCIALIZEM - RET
D MUMAS TREŃICE
VZRODINA HISA



008

PETER TSCHERKASSKY
FILMS FROM A DARK ROOM

LARRIVEE
CUTTER SPACE
DREAM WORK
MANUFRAKTUR → 14:15
NOTICE: PICTURES (LA SORTIE DES COUVRES
DE L'USINE LUMIERE À LYON)
GET READY
DONSTRACK: VENTILATION - WELLE BERLINER
KUNSTLER IN-HOUSE



010

LISL PONGER
TRAVELLING LIGHT

PASSAGEN
CEA YU → 2:1
PHANTOM FRENDES WIEN → 11



012

GUSTAV DEUTSCH
FILM IST. (1-12)
DVD VERSION

FILM IST. (1-12) → 28:28
DONSTRACK 1
DONSTRACK 2

014

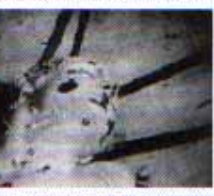
SONIC FICTION
SYNAESTHETIC VIDEOS
FROM AUSTRIA

LIA HAYCVIDEO/ESJLL XIX
TIMO NOVOTNY, NIK THOMSEN NEON → 27
MID-ALIA SKILL, MARTIN SIEWERT TRANS
THOMAS WIGELSHMETER KEY WEST
DIDI BRUCKHOFER, MICHAEL STROHMANN ICH BIN TRAURIG
KARE SOLOTT FALCON
BILLY ROISE BLIND
MASH CURICA
(NJA) FRAME
SIGGFRIED A. FRIEDHAF SUN
REMI ZUMFLERBJOK
MICHAELA SCHWENTNER JET
12 DONSTRACKS





INDEX



002 KURT KREN STRUCTURAL FILMS

1:57 VERSUCH MIT SYNTHETISCHEN TON (TEST)
2:00 88 KÖPFE AUS DEM SONNEN-TEST
3:00 SAISON IN HERBST
4:01 HAUSEN POS.-NEG. UND WEB
5:02 FENSTERDÜCKEL, ABFALL, ETC.
11:05 RILD HEIRA PHILIPP
15:07 TV → 1
17:00 GRÜN-ROT
20:08 SD-ART1
26:73 ZEIT(AUFNAHME)
31:75 ASYL
32:76 AN W-B



004 VALIE EXPORT 3 EXPERIMENTAL SHORT FILMS

NANN & FRAU & ANIMAL
...REMOTE...REMOTE...
SYNTAGMA → 1



006 MARA MATTUSCHKA IRIS SCAN

NABELFABEL
DEROLAX II
DER UNTERGANG DER TAMARA
KUSKELKOPF → 11
PARADYMNATHICA
LES MISERABLES
DANKU. ES HAT MICH SEHR OEFREUT
KAISER SCHNITT → 12
DIE SCHÖNE, DIE BIEST
S.B.S. EXTRAERRESTRA
ID
BENUSSTRACK

007 VOLKS STÖHNENDE KNOCHENSCHAU A HISTORIC VIDEO NEWS REEL PROJECT

UNKUNST. ATOM
SCHWILL DEM KAHN SCHÖN SEIN
T-HATERGRUPPE COLLAGE - AUTCANBETUNG → 15
BURGGARTEN → 16
CHRISIA ERZÄHLT



009 CONSTANCE RUHM VIDEO WORKS FROM 1999-2004

TRAVELLING - PLAN 284 / EXTERIEUR NUIT → 18
ID REMIX
EVIDENCE → 19
A MEMORY OF THE PLAYERS IN A HORROR AT MIDNIGHT
X MANA - SUBCUTIME



011 MANFRED NEUWIRTH 'MA' TRILOGY

TIBETISCHE BRUNNBRUNNEN
MAMA TRAIN → 21
MASC HOUR → 22
TOMNETSACA



013 GERTRUDE MOSER-WAGNER CONCEPT & COINCIDENCE

PARADY
405K
LIFTLOCK → 76
VKE VERSA / KRÄKEN-HRAKALI
SUDSCHRÖS



015 OLIVER RESSLER THIS IS WHAT DEMOCRACY LOOKS LIKE (DISOBEDIENT)

THIS IS WHAT DEMOCRACY LOOKS LIKE
DISOBEDIENT
(WITH DARK AZELLINI)







kultur

Kurzschnittmuster

Film. Von Kurt Krens Kompressionskino bis zu aktuellen digitalen Abstraktionen: Eine beispielhafte DVD-Edition macht ein halbes Jahrhundert heimischer Film- und Video-Avantgarde nun erstmals kompakt verfügbar.



Aktionistisch Kurt Krens
„Mama und Papa“ (1964)

Analytisch Aus Peter Tscherkasskys
„Manufaktur“ (1985)

Aseptisch „Neon“ (2003) von
Timo Novotny & Nik Thoenen

Von Stefan Grisseemann

Es gibt Fragen, über die man, wenn man sie gestellt kriegt, nicht erst lange nachdenken muss. Die Frage etwa, ob es schwierig war, das neue DVD-Projekt „Index“ durchzusetzen und zu finanzieren, wird von Brigitta Burger-Utzer, Leiterin des Wiener Avantgarde- und Alternativvertriebs sixpackfilm, mit einem trockenen „Ja“ quittiert. Knappe sechs Jahre, erzählt sie, mussten vergehen, ehe die (an sich nahe liegende) Idee, international akklamierte österreichische Filme aus den Bereichen Avantgarde und Medienkunst auf Video oder DVD zu veröffentlichen, umgesetzt werden konnte. Als gemeinsames Unternehmen der Medienwerkstatt Wien und sixpackfilm wurde das Label „Index“ nun vorgestellt – mit einer ersten Tranche von immerhin 15 DVDs, die fast ein halbes Jahrhundert kompromissloser heimischer Bildproduktion umspannen.

Gleich zwei DVDs, die Nummern 001 und 002 der „Index“-Serie, gelten dem singulären Werk eines Filmemachers, der Österreichs Nachkriegs-Avantgarde wie niemand sonst geprägt hat: Kurt Krens. Einerseits werden dabei Krens „Action Films“ der sechziger Jahre geboten, Arbeiten, die die Aktionen Brus' und Muehls dokumentierten – und dabei viel

mehr als das leisteten. Andererseits finden sich die meisten der Hauptwerke Krens, entstanden zwischen 1957 und 1995, auf der zweiten DVD, die den Titel „Structural Films“ trägt: Die frenetische Kurzschnittkomposition „Bäume im Herbst“ von 1960 ist hier ebenso vertreten wie das tänzerisch-serielle Meisterwerk „TV“ (1967) und die immer wieder überraschende Zeitschnitt-Studie „Asyl“ (1975). Insgesamt 26 Krens-Produktionen, knapp zwei Drittel seines Gesamtwerks, bieten allein diese beiden DVDs. (Eine dritte Veröffentlichung soll 2005 das Maß voll machen.)

Kunstgebiete. Auch wenn einige der weiteren „Index“-Erstveröffentlichungen – etwa jene zu Valie Export, Lisl Ponger oder die sechs Filme umfassende kleine Werkschau Peter Tscherkasskys – darauf hindeuten scheinen, es gehe in dieser Edition primär um die Prominenz des heimischen Avantgardefilms: Der Rahmen, in dem sich „Index“ bewegt, ist durchaus weiter gesteckt. Man dringt – mit DVDs zu den Arbeiten der Künstlerin Constanze Ruhm und dem Duo Granular Synthesis – einerseits beherzt in die Gebiete der bildenden Kunst vor, andererseits (etwa mit der Präsentation der „ma“-Trilogie Manfred Neuwirths) auch in die Geschichte der dokumentarischen Videokunst.

Bildschön

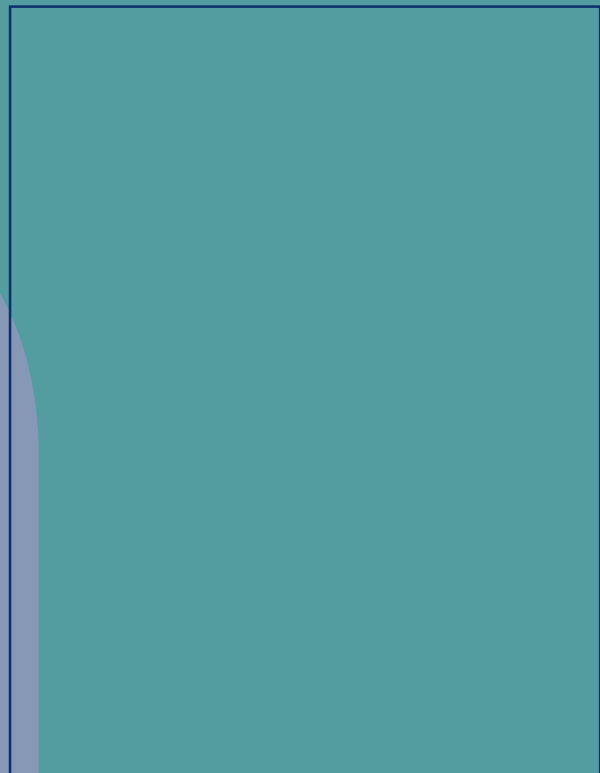
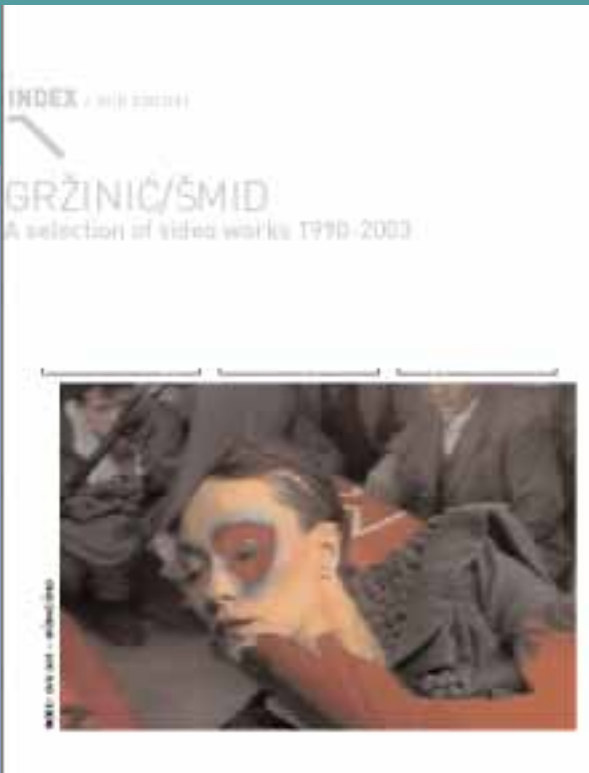
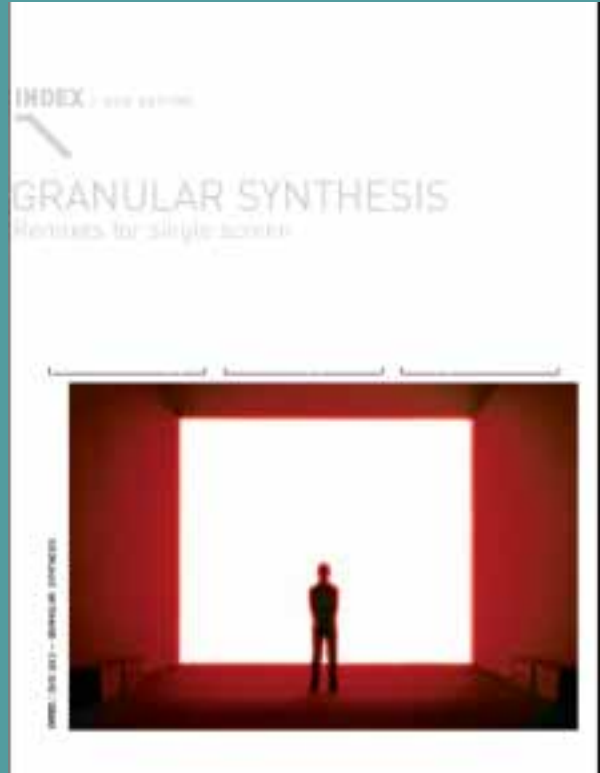
Erste Lieferung: die fünfzehn Einstiegs-DVDs der „Index“-Serie.

-  **Kurt Krens**
Actor Films
-  **Kurt Krens**
Structural Films
-  **Granular Synthesis**
Remixes for Single Screen
-  **Valie Export**
3 Experimental Short Films
-  **Grzanic/Smid**
A Selection of Video Works
1993–2003
-  **Mara Mattuschka**
Iris Scan
-  **Volks stöhnende Knochenschau**
A Historic Video News Reel Project
-  **Peter Tscherkassky**
Films from a Dark Room
-  **Constanze Ruhm**
Video Works
1999–2004
-  **Lisl Ponger**
Travelling Light
-  **Manfred Neuwirth**
[ma]-Trilogy
-  **Gustav Deutsch**
Film st. (1–12)
DVD-Version
-  **Gertrude Moser-Wagner**
Concept & Coincidence
-  **Sonic Fiction**
Synaesthetic Videos
from Austria
-  **Oliver Ressler**
This is what democracy
looks like! / Disobediens

Zu beziehen über www.index-dvd.at

Die „Index“-Serie erfreut durch beste Bildqualität, sie ist zudem exquisit gestaltet, mit jeweils 20-seitigen, zweisprachig gehaltenen begleitenden Broschüren, in denen sich analytische Texte, Interviews, Bio- und Filmografien finden. Zur spartanischen Eleganz der Aufmachung kommt allerdings eine gewisse Zurückhaltung, was Zusatzmaterialien betrifft. Nur vier der ersten 15 DVDs bieten Extra-Features an, eine davon allerdings gleich zwölf: Die „Sonic Fiction“-DVD, eine Compilation aktueller Video- und Computerkunst, glänzt neben den zwölf präsentierten Arbeiten mit ebenso vielen Bonustracks, mit zwölf einfallreichen kurzen Selbstdarstellungsfilmchen der Künstlerinnen und Künstler (neben anderen: Grill & Siewert, das Duo reML, Siegfried A. Fruhauf, Michaela Schwentner und Billy Roisz).

Expansionsideen. 160.000 Euro habe die Edition gekostet, sagt Burger-Utzer. Für die Startfinanzierung sind Institutionen wie der Wiener Wirtschaftsfonds, der Filmfonds Wien und die Kulturstiftung Niederösterreichs aufgefunden, in „wenigen Jahren“ aber, so hofft Burger-Utzer, werde das „Index“-Projekt „selbsttragend“ sein. Die Vorbestellungszahlen sind jedenfalls viel versprechend: Universitäten, Filmschulen und Kinematheken, die das erstmals in dieser Form gebotene Material zu Lehr- und Studienzwecken dringend benötigen, haben bereits heftiges Interesse bekundet. Schon nächstes Jahr werden weitere Veröffentlichungen folgen, die dann nicht mehr nur heimische Kunst abdecken werden. (Eine der ersten 15 DVDs, die die Arbeit der slowenischen Videokünstlerinnen Marina Grzanic und Aina Smid vorstelle, kündigt diese Expansionsidee bereits an.) Unter den für 2005 geplanten Projekten findet sich auch der Name des US-Fotografen und Filmemachers Robert Frank. Keine schlechte Schule, um sich das Hören und Sehen, das einem fast schon vergangen war, wieder beibringen zu lassen. ■





sixpackfilm rührt seit Jahren engagiert und erfolgreich die Werbetrömel für den künstlerischen österreichischen Film. Gemeinsam mit der Medienwerkstatt Wien entsteht nun als neues Projekt eine DVD-Edition. Irmgard Schmidmeier freut sich darauf.

Die üblichen Verdächtigen: Kren, Export, Deutsch. Dann aber auch: Ponger, Ressler, Ruhm, Dokumentation, Experiment, Kurzes, Avantgarde und was es sonst noch so gibt an künstlerischem Filmschaffen in Österreich sind nun unter einem Label versammelt. INDEX heißt das Projekt, das die Medienwerkstatt Wien gemeinsam mit sixpackfilm erdormen und realisiert hat. 15 DVDs umfasst die Edition zunächst (s. Kasten), sie stellt die zentralen Protagonisten mit einer Werkauswahl vor und ergänzt die Bilder in einer beigefügten Broschüre um Biografisches und Weiterführendes zu Person und Werk. Interviews, Gespräche, Analytisches zu den aufgenommenen Arbeiten, Werklisten und Zitate stellen die Künstler ausführlich vor.

Die Idee ist älter als die Technik DVD - schon Ende der 90er Jahre planten die beiden Organisationen ein Videolabel zum österreichischen Film. Das scheiterte zwar an den Kosten, doch die Idee der

Medienwerkstatt blieb. Die Möglichkeit der Digitalisierung belebte die alten Pläne wieder, und gemeinsam mit sixpack machte man sich dann vor zwei Jahren erneut auf die Suche nach Geldgebern: 170.000 Euro waren veranschlagt, um das Projekt mit einer ersten Ausgabe von 15 Titeln anzustoßen. Wirtschaftsförderungsfonds (ziti), Bundeskanzleramt, Filmfonds Wien, die NÖ Landesregierung, Erste Bank und der Fachverband der Audiovisionsindustrie sprangen bei, als Partner wurden Filmarchiv Austria und die Angewandte gewonnen.

Die Auswahl haben Brigitta Burger-Utzer und Dietmar Schwärzler für sixpackfilm sowie Gerda Lampalzer und Eva Brunner-Szabo für die Medienwerkstatt übernommen. Kriterien waren und sind schließlich soll das Projekt noch ausgebaut werden - die Bedeutung der Filmschaffenden für die Entwicklung des heimischen Films, experimentell-künstlerische Ausrichtung und die Verankerung in der Independent-Szene. Einen Kanon heimischen Filmschaffens

zu erstellen, liegt den Herausgebern fern: „Es kann nur eine Auswahl sein, die aus dem Arbeitsfeld der beiden Vereine kommt.“

Man entschied sich gemäß der ureigensten Aufgabe und Geschichte von sixpack für den künstlerischen Film und bringt eine pointierte, repräsentative Auswahl. Eine umfassende österreichische Filmgeschichte wird „index“ auch mit den geplanten Folge-Veröffentlichungen nicht. Internationale Vertreter sozusagen als Gäste mit in die Edition aufzunehmen, öffnet den Blickwinkel, schafft Vergleichsmöglichkeiten und stellt die heimische Produktion in einen größeren Zusammenhang.

Diffizile Keinarbeit beschäftigte die Techniker über Monate: Das Ausgangsmaterial, oft Film oder Video, musste erst digitalisiert werden. Medienwerkstatt und vidok kämpften mit Drop-Outs, verschiedenen Formaten und Aggregatzuständen des Materials, kleineren Fehlern, die erst nach der Digitalisierung sichtbar wurden. Doch da sollte es keine Kompro-

Filmgeschichte kompakt

DIE ERSTEN TITEL:

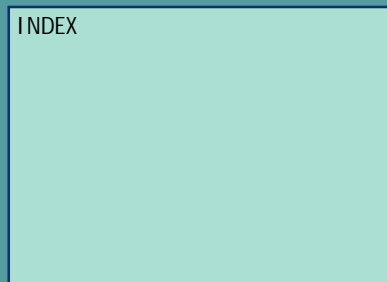
INDEX
DVD _ Edition
Releases 2004

- 001 KURT KREN _ Action Films
- 002 KURT KREN _ Structural Films
- 003 GRANULAR SYNTHESIS _ Remixes for Single Screen
- 004 VALIE EXPORT _ 3 Experiments - Short Films
- 005 GRZIN C/SMID _ A Selection of Video Works 1990-2003
- 006 MARA MATTUSCHKA - Iris Scan
- 007 VOLKS STÖHNENDE KNOCHEN _ A Historic Video News Reel Project
- 008 PETER TSCHERKASSKY _ Films from a Dark Room
- 009 CONSTANZE RUHM _ Video Works from 1999-2004
- 010 LISL PONGER _ Travelling Light
- 011 MANFRED NEUWIRTH _ [me] Trilogy
- 012 GUSTAV DEUTSCH _ Film Ist. (1-12), DVD Version
- 013 GERTRUDE MOSER-WAGNER - Concept & Coincidence
- 014 SONIC FICTION - Synaesthetic Videos from Austria
- 015 OLIVER RESSLER - This is what democracy looks like - Disobedient

miss geben: „Der Qualitätsanspruch ist unumstößlich“, so Burger-Utzer. „Wir wollen es ordentlich machen oder gar nicht.“

Die Herausgeber setzen mit ihrem Projekt auf die Beobachtung, dass das Interesse am österreichischen Film auch und gerade in seiner künstlerischen Ausprägung in den vergangenen Jahren gewachsen ist. „Wir wollten ein Defizit ausgleichen“, beschreibt Burger-Utzer, denn viele der wichtigen Produktionen waren bisher schlichtweg nirgendwo erhältlich. Nun hofft man auf Interesse bei Bibliotheken und Bildungsinstitutionen im In- und Ausland, aber auch auf Nachfrage durch Privatpersonen. Die prägnante Auswahl und die sachliche, dabei informative Gestaltung spricht dafür. ▶

www.sixpackfilm.com
www.medienwerkstatt-wien.at



CREDITS - TEAM

Herausgegeben von / Published by: **ARGE INDEX**

Programm / Programme: Eva Brunner-Szabo, Gerda Lampalzer, Brigitta Burger-Utzer, Dietmar Schwärzler

Produktion / Production: Medienwerkstatt Wien

Vertrieb / Distribution: sixpackfilm

Redaktion / Editor: Eva Brunner-Szabo, Gustav Deutsch, Gerda Lampalzer, Brigitta Burger-Utzer, Dietmar Schwärzler, Peter Tscherkassky

Recherche / Research: Sonja Antes, Waltraud Brauner, Ute Baurecker, Eva Brunner-Szabo, Christian Deschka, Miha Horvat, Doris Kepplinger, Karin Kitzwögerer, Claudia Kleinheinz, Thomas Kwapil, Gerda Lampalzer, Claudia Larcher, Sarah Lindmeier, Joseph Pfeiffer, Francesco Prijapratama, Benedikt Schalk, Dietmar Schwärzler, Elke Spissak, Anthony Wagner

Übersetzung / Translation: Kim Hogben, Michael Loebenstein, Barbara Pichler, Lisa Rosenblatt, Steve Wilder

DVD Authoring: Dariusz Krzeczek

Gestaltung / Design: Annja Krautgasser, Dariusz Krzeczek

Technische Unterstützung / Technical support: Manfred Neuwirth

Unterstützt von / Financial support: ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH - ein Unternehmen des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Filmfonds Wien, Abteilung Kultur und Wissenschaft des Landes Niederösterreich, bundeskanzleramt (sektion für kunstangelegenheiten), Fachverband der Film&Audiovisionsindustrie, Erste Bank, SONY DADC

In Zusammenarbeit mit / In cooperation with: Filmarchiv Austria, Universität für angewandte Kunst, Wien



5 x 10

MEDIENWERKSTATT WIEN 30 01 2004

12

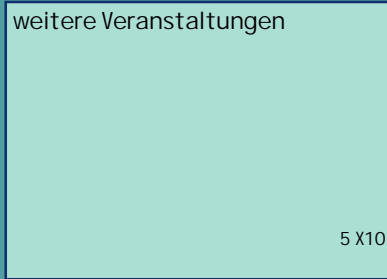


Medienwerkstatt Wien > Fr 30 01 2004 < 20 Uhr
Neubaugasse 40a < 1070 Wien

Bereits zum vierten Mal eröffnen wir das Veranstaltungsjahr mit 5x10 Minuten
Lieblingfilm/video unserer Gäste. Kommentierte Überraschungsprogramme von:

> Klub Zwei < > Manfred Oppermann < > Isabella Reicher <
> Romano Scheffknecht < > Michael Stejskal <





PRESSEMELDUNGEN

Der Standard 30 01 04

WATCHLIST

10 Minutes „Überraschungsprogramm“ . Wie bisher beginnt das Jahresprogramm der Wiener Medienwerkstatt mit Überraschungen: Fünf Personen zeigen zehn Minuten aus ihrem Lieblingsfilm, um diesen anschließend zu kommentieren. Diesmal: das Künstlerinnenduo Klub zwei, der Filmemacher Manfred Oppermann, Standard-Filmkritikerin Isabella Reicher, die Künstlerin Romana Scheffknecht und Filmladen-Chef Michael Stejskal.

ÖKS 1/04

5x10 MINUTEN LIEBLINGSFILM/VIDEO

Bereits zum vierten Mal eröffnet die Medienwerkstatt ihr Jahresprogramm mit 5x10 Minuten Lieblingsfilm/video. ausgesucht, kommentiert und vorgeführt von Gästen, die in diesen fünf kleinen Überraschungsprogrammen nicht nur eine Sammlung persönlicher Vorlieben präsentieren, sondern auch einen eigenwilligen Querschnitt durch die Kultur der bewegten Bilder.

Gäste:

Isabelle Reicher, Redakteurin des Standard
Manfred Oppermann, Filmemacher
Klub zwei, Künstlerinnen
Michael Stejskal, Chef des Filmladens
Romana Scheffknecht, Videokünstlerin



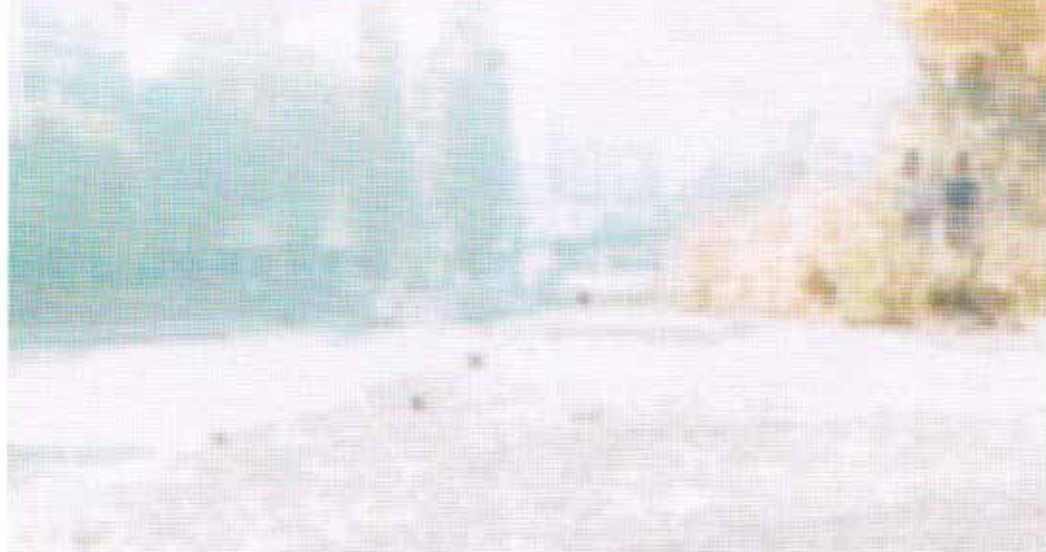
Bilder denken
Bilder sehen
Bilder sammeln
Bilder bewahren

MEDIENWERKSTATT WIEN 28.10 - 08.11.2004

Bilder

denken
sehen
sammeln
bewahren

eine Veranstaltungsreihe der Medienwerkstatt Wien



28.10.04 PERSONALE Herwig Turk // 03. + 05.11.04 Neu im Verleih // 04.11.04 Politischer Dokumentarfilm // 08.11.04 Digitale Archivierung // Medienwerkstatt Neubaug 40a, 1070 Wien // www.medienwerkstatt-wien.at





weitere Veranstaltungen

BILDER - DENKEN, SEHEN, SAMMELN, BEWAHREN



Bilder denken Bilder sehen Bilder sammeln Bilder bewahren

- eine interessante Veranstaltungsreihe, die um die wichtige Frage nach der Position, Bedeutung und Bewahrung von (Medien)bildern kreist.

Seit ihrer Gründung 1978 hat die kontinuierliche Arbeit der Medienwerkstatt Wien wesentlich dazu beigetragen, dass die österreichische Medienkunst und -dokumentation einen festen Platz im kulturellen Geschehen einnimmt. Einen wichtigen Teil Ihre Tätigkeit nahm dabei die Archivierung und Kommunikation unabhängiger Medienprodukte ein. In ihrer Geschichte von der Pionierin bis zur mittlerweile Geschichtsträgerin unabhängiger Medienproduktion in Österreich, sieht sie ihre Aufgabe im kontinuierlichen Diskurs und in der kritischen Reflexion der Möglichkeiten, Macht und Unterdrückung von Politik und Experiment in der Medienarbeit.

15

Das Programm dieser Veranstaltungsreihe soll einen Einblick in die verschiedenen Aspekte dieses Themenkomplexes geben.

Donnerstag 28 10 2004 20 Uhr
DER HIMMEL IST NICHT BLAU, ER IST VIOLETT.
Personale: Herwig Turk
Special Guest: Dr. Paulo Pereira

Donnerstag 04 11 2004 20 Uhr
Politischer Dokumentarfilm in Österreich („work in progress“)
Moderation: Constantin Wulff

Mittwoch 03 11 2004 und Freitag 05 11 2004, jeweils 20 Uhr
Videoprogramm 1: Stillstand und Bewegung (Mittwoch 03 11 2004)
Videoprogramm 2: Bewegung und Politik (Freitag 05 11 2004)

Montag 08 11 2004
Zu klären wäre noch...
Öffentliches Gespräch zum Thema Digitale Archivierung
20 Uhr

Bilder denken
Bilder sehen
Bilder sammeln
Bilder bewahren

MEDIENWERKSTATT WIEN 28.10. - 08.11.2004



Donnerstag 28.10.2004 20 Uhr

PERSONALE Herwig Turk
Special Guest: Dr. Paulo Pereira

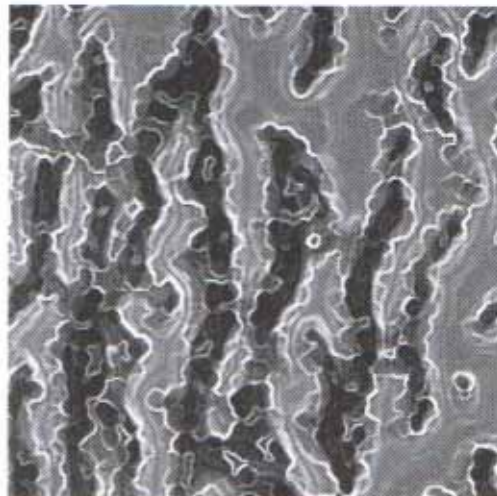
Der Himmel ist nicht blau, er ist violett.

Referenzlose Fotografie ist ein Projekt über die Unmöglichkeit von einem Bild Bedeutung zu deduzieren. Die Fotografien von Herwig Turk, die auf einem leeren Fenster und den Filterfunktionen eines Computerprogramms basieren, scheinen diesen grundsätzlichen Ansatz mit wissenschaftlicher Präzision zu erfüllen. Diese Bilder wurden künstlich erzeugt, um als etwas Bedeutungsvolles aber Unbekanntes zu erscheinen. Sie stellen einen subtilen Versuch dar, die Frage nach der Rechtmäßigkeit und der Position von Macht in den Diskursen, die den Bildern Bedeutung zuweisen, zu erörtern. Aus der Unruhe die Welt verstehen zu wollen, ergibt sich die Notwendigkeit verstehen zu wollen, was wir sehen, welche wiederum die Objekte bis zu dem Grad deformiert, an dem sie uns als eine entfernte Erinnerung erscheinen, die aus unserer Erfahrung abgeleitet werden kann. Man kann sagen, obwohl es vielleicht besser wäre es nicht zu tun, dass die Bilder von H. Turk „nichts“ repräsentieren. Oder auch, dass die Bilder „nicht irgend etwas“ repräsentieren.

Dr. Paulo Pereira Center of Ophthalmology (IBILI) – Institute of Biomedical Research in Light and Image, University of Coimbra, Portugal

Unter dieser Prämisse lässt sich Wahrnehmung als eine spezifische "Ordnung durch Visualität" denken, die lediglich im Rahmen dieser Modelle – als eine Systematisierung zwischen Wahrnehmung, Bild und Gegenstand – existiert. Doch diese Ordnung produziert nicht nur Wahrnehmungen oder Bilder, als Anordnung von modellierter Physis produziert diese immer auch eine Macht, die zu sehen gibt, die in einer ganz bestimmten Art und Weise zu sehen gibt, die die Diskurse überformt, durch die zu Sehen gegeben wird: Wahrnehmung ist damit weniger eine Frage von Physiologie, sondern vielmehr von kulturellen Machtverhältnissen – der Macht, einer Erscheinung, einer Wahrnehmung Bedeutung zuzusprechen.

Reinhard Braun Camera Austria, Graz, Österreich



Referenzlose Fotografie 004-98

Medium power SEM view of lens fibers in the deep cortex viewed at the backscatter mode. Since the dark and light areas reflect the presence of Os it can be concluded that the distribution of highly saturated phospholipids and cholesterol (low binding of Os) and unsaturated phospholipids is not equal along the fiber membranes. This might represent the cholesterol rich and cholesterol poor domains of the fiber membranes as depicted on account of freeze fracture and Raman studies using filipin as a marker for cholesterol (Van Marle et al., 1991 and Duindam et al., 1998).

Prof. Gijs Vrensen The Netherlands Ophthalmic Research Institute, Amsterdam, Holland



weitere Veranstaltungen

PERSONALE HERWIG TURK



Der Standard 28 10 2004

TERMINE WIEN



ISABELLA REICHER

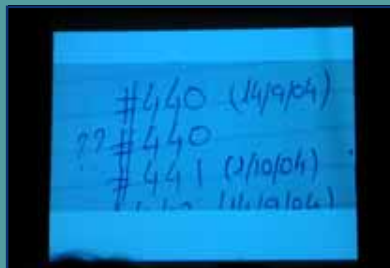
Personale

Die Medienwerkstatt lädt zur Präsentation der „referenzlosen Fotografien“ des Medienkünstlers Herwig Turk. Special Guest: Paolo Pereira (Universität Coimbra, Portugal)

Medienwerkstatt Wien, 7., Neubaugasse 40a, 20.00



Falter 43/04



„Der Himmel ist nicht blau, er ist violett“ nennt sich diese Personale von Herwig Turk, dessen Fotografien „auf einem leeren Fenster und den Filterfunktionen eines Computerprogrammes basieren“, ein Projekt, wenn man so will, über die Unmöglichkeit, Bedeutung von einem Bild zu deduzieren.

17



Bilder denken
Bilder sehen
Bilder sammeln
Bilder bewahren

MEDIENWERKSTATT WIEN 28.10. - 08.11.2004



Politischer Dokumentarfilm in Österreich [„work in progress“]

Die Frage nach der Ästhetik politischen Kinos ist untrennbar mit Produktionsbedingungen und gesellschaftlichen Entwicklungen verbunden. Anhand zweier dokumentarischer Arbeiten, die gegenwärtig in Österreich im Entstehen sind, soll die Praxis von gesellschaftskritischem Filmschaffen besprochen werden. Zur Diskussion gestellt wird zum einen (als „work in progress“) Artikel 7 – Unser Recht, eine filmische Spurensicherung, die der grundsätzlichen Frage nachgeht, was die Auseinandersetzungen rund um die Rechte der slowenischen Minderheit in Kärnten für das demokratische Grundverständnis in Österreich bedeuten. Und zum anderen (ebenfalls als „work in progress“) Operaton Spring, ein Dokumentarfilm über die Erprobung neuer Ermittlungsmethoden und Gesetze am Beispiel der seit 1999 laufenden Gerichtsprozesse gegen Schwarzafrikaner, die in Wien als mutmaßliche „Drogendealer“ verhaftet wurden. Zum Gespräch gebeten werden die Filmschaffenden Thomas Konecni und Eva Sennler (Artikel 7) sowie Angelika Schuster und Tristan Sindelgruber (Operaton Spring).

Moderation: Constantin Wulff





weitere Veranstaltungen

POLITISCHER DOKUMENTARFILM IN ÖSTERREICH



dieStandard.at | Alltag



Sinn oder Unsinn?



Bild 2 von 7



Bilder denken | Bilder sehen

| ...
Mit einer vierteiligen Diskussionsreihe widmet sich die Medienwerkstatt Wien der Position, Bedeutung und Bewahrung von (Medien)bildern.

Am 4. November werden zwei dokumentarische Arbeiten präsentiert, die gegenwärtig in Österreich im Entstehen sind. Diskutiert wird zum einen "Artikel 7 - Unser Recht", eine filmische Spurensicherung, die fragt, was die Auseinandersetzungen rund um die Rechte der slowenischen Minderheit in Kärnten für das demokratische Grundverständnis in Österreich bedeuten.



Zum anderen "Operation Spring", ein Dokumentarfilm über die Erprobung neuer Ermittlungsmethoden und Gesetze am Beispiel der seit 1999 laufenden Gerichtsprozesse gegen Schwarzafrikaner, die in Wien als mutmaßliche "Drogendealer" verhaftet wurden. Zum Gespräch eingeladen sind die Filmschaffenden Thomas Korschil und Eva Simmler (Artikel 7) sowie Angelika Schuster und Tristan Sindelgruber (Operation Spring). Moderation: Constantin Wulff

19

WEITERE ANKÜNDIGUNGEN

Falter 44/04

www.artmagazin.cc
04 11 2004

www.esel.at - eSels Neugierde
04 11 2004

www.sohoinottakring-info.at
29 10 2004



Politischer Dokumentarfilm in Österreich

im Rahmen von "Bilder denken, Bilder sehen, Bilder sammeln, Bilder bewahren"
28.11.04 - 8.11.04
4. November 2004
20.00 Uhr
Medienwerkstatt Wien
Neubaugasse 40a
1070 Wien
Medienwerkstatt
im Bild: Gedenkfeier für den Nigerianer Marcus Omofuma, der 1999 in Schubhaft starb

[zurück zur Übersichtsseite](#)

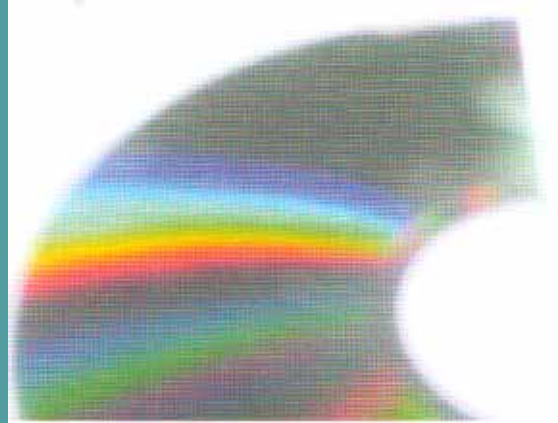
Bilder denken
Bilder sehen
Bilder sammeln
Bilder bewahren

MEDIENWERKSTATT WIEN 28.10. - 08.11.2004



GEORG SCHÖLLHAMMER

„Wir hatten bei dieser Ausstellung das Problem, dass gewisse Codecs von gewissen DVDs auf gewissen Playern, die die Kunsthalles Wien hat, nicht gelesen werden konnten - dass man immer eine Qualitätsstufe runtergehen muss, um überhaupt bestimmte DVDs lesen zu können.“



Montag **8.11.2004** 20 Uhr

„Zu klären wäre noch ...“
**Öffentliches Gespräch zum Thema
Digitale Archivierung**

Kunst – insbesondere Medienkunst wird heute digital verwaltet. Sei es mittels Trägermaterialien wie DVD, CD-Rom, Harddisk etc., sei es in Form von digitalen Archiven, virtuell oder mit angeschlossener Sammlung. Neben den Vorteilen (Materialfülle, Aktualität, schneller Zugriff) gibt es derzeit noch eine Fülle von Fragen und Problemen zum gesamten Themenkomplex Digitale Archivierung bzw. Archivierung von Medienkunst überhaupt. Wir haben zu vier uns in diesem Zusammenhang grundlegend erscheinenden Bereichen – Sammlung/Ausstellung, Archivierung/Systematik, Technologie, Rechtliche Fragen – ExpertInnen zur Diskussion eingeladen. In einem moderierten öffentlich Gespräch soll dadurch ein Austausch, eine Möglichkeit zur Information, ein Überblick geschaffen werden.

Die Gäste sind:

Dr. Sabine Breitwieser Künstlerische Leitung und Geschäftsführung der Generali Foundation, Wien

Lioba Reddeker Geschäftsführung des Medienkunstarchivs Basis Wien

Dr. Juliane Alton Kulturarbeiterin, Sachverständige für Urheberfragen, Dornbirn

DI Werner Haas Institutsleiter Joanneum Research, Institute of Information Systems & Information Management, Graz

Moderation: **Georg Schöllhammer** Chefredakteur der springerin – Hefte für Gegenwartskunst, Wien

LI OBA REDDEKER

„Die Hauptproblematik liegt nicht in der Technologie oder der technisch basierten Datenbanktechnologie, sondern in der inhaltlichen und wissenschaftlichen Erschließung.“



DR. JULIANE ALTON

„Das Digital Rights Management verheißt für uns nichts Gutes.“



DI WERNER HAAS

„Die Technologie ist da und auch leistungsfähig, von der Basis her können wir alles speichern.“



weitere Veranstaltungen

ZU KLÄREN WÄRE NOCH



Falter 45/04

TERMINE WIEN



„ Zu klären wäre noch... “ ,
öffentliches Gespräch zum Thema digitale Archivierung - es diskutieren Sabine Breitwieser, Lioba Reddeker, Juliane Alton und Werner Haas (Moderation Georg Schöllhammer)
Medienwerkstatt Wien, 7., Neubaugasse 40a, Mo 20



---) basis:magazin 04-13



...) **Medienwerkstatt Wien: Zu klären wäre noch**

Die Medienwerkstatt Wien veranstaltet eine Diskussionsrunde zu den Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Datenverwaltung im Anwendungsbereich - Archivierung/Sammlung - von Medienkunst. Zu den vier Themenbereichen Sammlung/Ausstellung, Archivierung/Systematik, Technologie, Rechtliche Fragen wurden ExpertInnen eingeladen:

Dr. Sabine Breitwieser - Künstlerische Leitung und Geschäftsführung der Generali Foundation

Lioba Reddeker - Geschäftsführung Archiv und Datenbank basisarchiv:kunst

Dr. Juliane Alton - Kulturarbeiterin, Sachverständige für Urheberrechtsfragen, Dornbirn

DI Werner Haas - Insitutsleiter Joanneum Research, Institut of Information Systems & Information Management, Graz

Moderation: Georg Schöllhammer - Chefredakteur der springerin

21

WEITERE ANKÜNDIGUNGEN

Falter 45/04 - Theorie

www.kunstforum.at
08 11 2004

www.sohoinottakring-info.at
29 10 2004

multimediainstallationen

ALLES GUTE. EIN UMGANG 13.12.2004



22

ALLES GUTE. EIN UMGANG:

ab 17 Uhr Stop und Go durch den 7. Bezirk. Kulturelle Kurzpräsentationen an 11 Veranstaltungsorten als Felsen in der Punschbrandung. Musikalische Begleitung: PHOEN (4xSaxophon) Route und Zeitangaben finden sie auf www.mica.at/allesgute



weitere Veranstaltungen

MULTIMEDIAINSTALLATIONEN



Falter 50/04

KULTUR

Neubau spaziert Am Montag, 13.12., findet unter dem Titel „Alles Gute. Ein Umgang“ wieder die kulturelle Advent-Wanderung durch den siebten Bezirk statt. In elf jahreszeitgerechten Kurzprogrammen stellen sich dabei verschiedene Kultureinrichtungen aus Neubau vor. Start ist um 17 Uhr bei der Hauptbücherei am Urban-Loritz-Platz, wo „der größte Weihnachtsmann der Welt“ zu bestaunen sein wird. Über Podium und Literaturhaus (Radek Knapp liest „Armeen der Finsternis pinkeln mit dem Wind“) geht es weiter zur Medienwerkstatt Wien, ins Sieben*stern, ins Projekt Theater Studio und zum Orpheus Trust, wo Georg Wacks eine Vorschau auf das Exil-Kabarettprogramm „Vienne à Paris“ gibt; im Music Information Centre Austria (mica) gestaltet das Gitarrenduo Die Wachauerin eine höchst unkonventionelle „Hommage an die Wachau“; anschließend zeigt das Architekturzentrum Wien Ideen „Auf dem Weg nach SocióPolis“; im Tanzquartier kann man dann bei der Performance „Rent an Angel“ seinen persönlichen Weihnachtsengel besuchen; und zum Abschluss ab 22 Uhr bittet das Jugendtheater Dschungel Wien zur „Komprimierten Xmas Dschungel Party“. Begleitet wird der Spaziergang vom Saxofonquartett Phoen und Moderator Helmut Bohatsch, der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei – und Punsch in großen Mengen vorhanden.

Information: www.mica.at oder Tel. 52 10 40.

23

ADVENTSWANDERUNG

»Alles Gute. Ein Umgang.«

Eine Adventswanderung für jung & alt durch 11 kulturelle Institutionen des 7. Bez.: Hauptbücherei, Podium, Literaturhaus, Medienwerkstatt Wien, Sieben*stern, ProjektTheaterStudio, Orpheus Trust, mica, Architekturzentrum Wien, Tanzquartier Wien, Dschungel Wien, am 13. 12. 2004, ab 17 Uhr (Start: Hauptbücherei)



www.mica.at/allesgute
Der Eintritt ist frei!

WIEN

shifting positions

MEDIENWERKSTATT WIEN 07.12. - 21.12.2004



shifting positions

multi media installationen



LAMPALZER/OPPERMANN | memoryPROJECTS - Eva Brunner-Szabo/Gert Tschögl

www.medienwerkstatt-wien.at | office@medienwerkstatt-wien.at



weitere Veranstaltungen

SHIFTING POSITIONS



Wiens web service PID 03 12 2004

Medienwerkstatt Wien: Geheimnisvoller Plan der Stadt Tirana

HANS-CHRISTIAN HEINTSCHEL

Wien (RK). Kommenden Dienstag (7.12.) wird in der Medienwerkstatt Wien (7., Neubaugasse 40a) die Schau „Tirana map of viewless memories“ von der Gruppe „memoryPROJECTS“, wie auch die Fotocollage „How do you like the Philippines? Mind your Stepps!“ von Gerda Lampalzer und Manfred Oppermann gezeigt. Die Eröffnung findet um 19.00 Uhr statt. Beide Ausstellungen sind bis Dienstag, den 21. Dezember zu sehen.

Verschwundene und umgedeutete Orte

Die Medieninstallation der Künstler Eva Brunner-Szabo und Gert Tschögl über die Hauptstadt Albaniens beruht auf einem Besuch des Nationalmuseum in Tirana im Sommer des heurigen Jahres, wo als aktuellstes Buch über die Stadt eine Publikation aus dem Jahr 1990 aufgelegt war. Dieses, noch in der kommunistischen Ära verfasste Buch nahmen die Künstler zum Anlass, um die darin ausgewiesenen Denkmäler und Gebäude zu besuchen bzw. unter neuer Perspektive zu befragen. In der Installation ist auf einer weißen Wand mithilfe von Fäden und Nägel ein stark reduzierter Stadtplan von Tirana gespannt. An den entsprechenden Stellen des Planes sind Fotos von 7 ausgewählten Plätzen befestigt, die nach einem bestimmten Prinzip fotografiert wurden. Am unteren (südlichen) Ende, dort wo sich die Universität noch heute befindet, ist ein Monitor installiert, auf dem der Weg der 1. Mai Parade (die während der Diktatur von großer Bedeutung war) zu sehen ist. Im Off sind die Erinnerungen zeitgenössischer albanische Künstler zu diesen verschiedenen Plätzen zu hören. Das Publikum ist eingeladen ihre Erinnerungen zu Tirana beizusteuern.

Verloren in Südostasien

Die Fotocollage „Mind your steps!“ und die Videoinstallation „How do you like the Philippines?“ setzen sich in unterschiedlicher Weise mit dem unsicheren Standpunkt des europäischen Touristen in einem südostasiatischen Land auseinander. Hineingeflogen in eine völlig fremde Kultur sowie wirtschaftliche Situation ist man Fragen, Ängsten, Missverständnissen ausgesetzt.

Medienwerkstatt Wien (7., Neubaugasse 40a)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 11.00 bis 17.00 Uhr
Infos auch unter: www.medienwerkstatt-wien.at

shifting positions

MEDIENWERKSTATT WIEN 07 12 - 21 12 2004



26



WEITERE ANKÜNDIGUNGEN

Falter 50/04

Falter 51/04

Welt-Kulturen Kalender
05 12 2004

ÖJ-Österreich Woche
30.11. - 06.12.2004

politikportal.at
06 12 2004

www.extradienst.at
Ausgabe ED 21-22/04- 29 12 04

termin.eSel.at
07 12 2004

www.hauptstadt.at/mein Tag
08 12 2004

Vienna Online
15 12 2004

Media Biz
Dezember 2004



weitere Veranstaltungen

SHIFTING POSITIONS

Falter 49/04

KUNST

Der Standard 07/08 12 2004

WATCHLIST

Wiener Zeitung 02 12 2004

KULTURTIPPS



Bei der Multimediainstallation „Tirana map of viewless memories“ verknüpfen memoryPROJECTS historische Momente mit baulichen Veränderungen der albanischen Hauptstadt. Bei der zweiten Arbeit der heutigen Präsentation beschäftigen sich Lampalzer/Oppermann mit dem prekären Status des Touristen.
Medienwerkstatt Wien
07 12 2004 19 Uhr - bis 21.12.

AUSSTELLUNG WIEN POSITIONSWECHSEL (CB)

In Form von Reisetagebüchern hielten **Gerda Lampalzer** und **Manfred Oppermann** ihren unsicheren Standpunkt fest, den sie als europäische Touristen in einem südostasiatischen Land einnahmen. In der Fotocollage *Mind your steps!* und der Videoinstallation *How do you like the Philippines?* thematisieren sie ihre Fragen, Ängste und Missverständnisse.

Eva Brunner-Szabo und **Gert Tschögl** präsentieren eine interaktive Medieninstallation, die die Betrachter durch das (post)kommunistische Tirana führt.

Einleitende Worte **Marina Grzanic**
*Medienwerkstatt Wien 7.,
Neubaugasse 40 a*



Ohne Fragen und Aufforderungen kommen die Installationen von Gerda Lampalzer und Manfred Oppermann sowie von memoryPROJECTS nicht aus. Die Ausstellung „How do you like the Philippines? Mind your steps!“ sowie „tirana map of viewless memories“ werden am 7. Dezember in der Medienwerkstatt Wien (Neubaugasse 40a) eröffnet. Beginn 19 Uhr



SCHWUL SEIN KANN SCHÖN SEIN

HOSI WIEN
HOSI BUDE REUMANNPLATZ
MEDIENWERKSTATT WIEN
MUMOK - Mothers of Invention
01 01 - 01 02 2004

TRÄNEN STATT GEWEHRE

Karin Berger, Elisabeth Holzinger, Lotte Podgornik, Nadja Trallori
AUF DER SUCHE NACH DEM VERLORENEN FEBRUAR
Hans Safrian, Hans Wittek
Filmarchiv Austria
14 02 2004

TRÄNEN STATT GEWEHRE

Karin Berger, Elisabeth Holzinger, Lotte Podgornik, Nadja Trallori
ÖH Uni Wien
15 02 2004

28

QUALTINGER LIEST TEXTE ZUR SLOWENENFRAGE

Medienwerkstatt Wien
Kinokis Mikrokino im 7Stern
16 02 2004

DAS RECHT AUF ARBEIT NEHMEN WIR UNS SELBST

Medienwerkstatt Wien
Das Kino - Karlsruhe
02 04 2004

VIDEO EDITION AUSTRIA RELEASE 01

Hg: Medienwerkstatt Wien
Präsentation
Galeriji sodobne umetnosti - Celje/Slowenien
22 04 2004

ES

WIEN LIEGT AM MEER

Gerda Lampalzer

SÉTE

Margot Pilz

SPLASH

ILSE GASSINGER

DREI UNTERWASSERSTÜCKE MIT CELLO

Nina Rippel
Taste um die Ecke
13 05 2004

RETRACER

Michael Langoth
20. Int. Kurz Film Festival Hamburg
09 - 14 06 2004

ARENA BESETZT

Videogruppe Arena
Arena Sommerkino
27 06 2004
Human- und Sozialwissenschaftlich Fakultät
03 07 2004

O FORTUNA

Karin Berger
Frauenabteilung der Stadt Wien
11 10 2004

VOLKS STÖHNENDE

KNOCHENSCHAU:

SCHWUL SEIN KANN SCHÖN SEIN

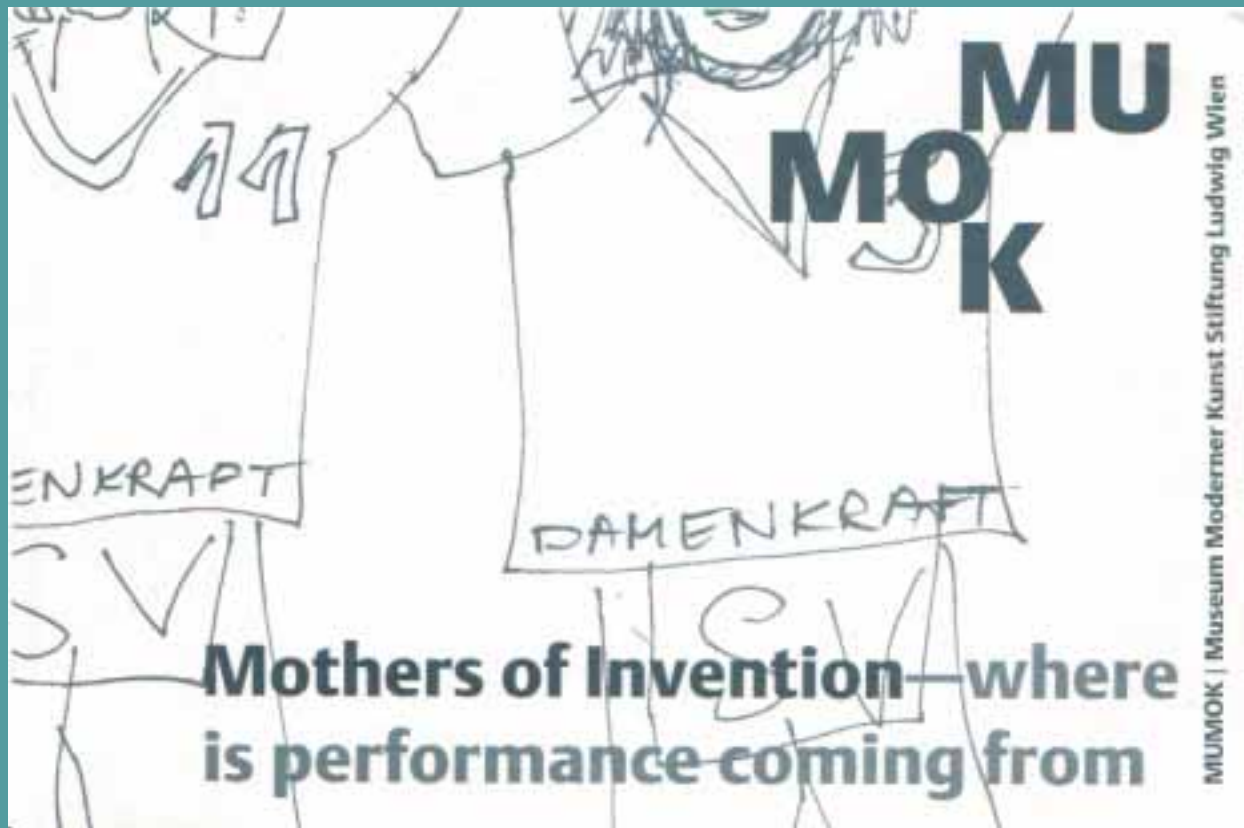
CHRISTA ERZÄHLT

Medienwerkstatt Wien
re:VISITED - Medien als utopische Räume
Medienturm Graz
12/14 112004

Verleih/Vertrieb

Auswahl

MUMOK



29

SCHWUL SEIN KANN SCHÖN
SEIN
HOSI WIEN
HOSI BUDE REUMANNPLATZ
MEDIENWERKSTATT WIEN
MUMOK - Mothers of Invention
01 01 - 01 02 2004

FILMARCHIV AUSTRIA



Februar '34

12-15.2.2004, Metro Kino

30

TRÄNEN STATT GEWEHRE

Karin Berger, Elisabeth Holzinger, Lotte Podgornik, Nadja Trallori

AUF DER SUCHE NACH DEM VERLORENEN FEBRUAR

Hans Safrian, Hans Wittek

Filmarchiv Austria

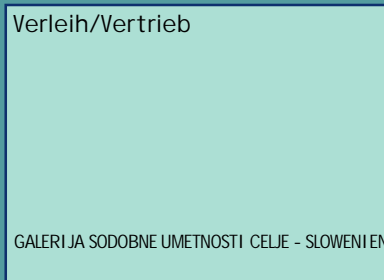
14.02.2004



→ HANS SAFRIAN

AUF DER SUCHE NACH DEM VERLORENEN FEBRUAR
WIEN-ÖFFENUNG 1934 - WIEN-ÖFFENUNG 1984

TRÄNEN STATT GEWEHRE
FEBRUARKÄMPFE 1934 - ANNE HAIDER ERZÄHLT



VIDEO EDITION AUSTRIA RELEASE 01

Hg: Medienwerkstatt Wien

Präsentation

Galeriji sodobne umetnosti -

Celje

22.04.2004



V aprilskem Media Fokusu bo Galerija sodobne umetnosti v sodelovanju z Zavodom SCCA-Ljubljana, ki je v slovenskem prostoru pooblaščen za distribucijo edicije Release 01, pripravila projekcijo izbranih video del (poudarek je na video delih, za katera je značilen kritični pogled na dogajanja v sodobni, predvsem avstrijski družbi) iz edicije Release 01. Projekt Medienwerkstattta bo predstavila Barbara Borcic.

Dunajski Medienwerkstatt je neodvisna distribucijska hiša, ki je izdala dve kompilacijski ediciji avstrijske video umetnosti. Video Edition Austria (1994) je pregled umetniških in dokumentarnih video del od leta 1969 do 2001, Release 01 iz leta 2002 pa je dopolnilna edicija novejše avstrijske video produkcije.

Program:

Carola Dertnig: Byketrouble, 1998

Terese Schulmeister: Lucy, Jenny & Me / 9 Shortcuts, 1994/99

Fiona Rukschcio: # common.places, 1999

Oliver Hangl: Lover's walk, 2001

Heidemarie Seblatnig: The Alternative Tokyo Trilogia Part 2, 1999

Bernadette Huber: 'God's greeting' Austria!, 2000

Erwin Wurm: One minute sculptures, 1997

Anita Kaya: Backspace (Video dance out of the family album), 1997

Oliver Ressler: The Rote Zora, 2000

Halt+Boring: Smoking, 2000



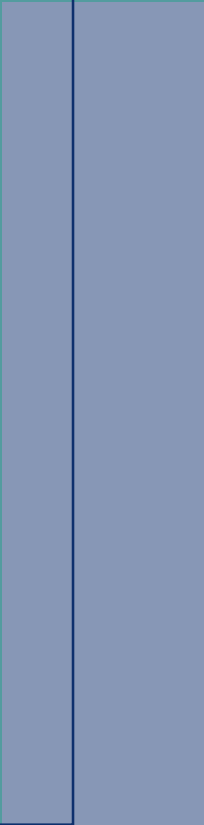
Verleih/Vertrieb



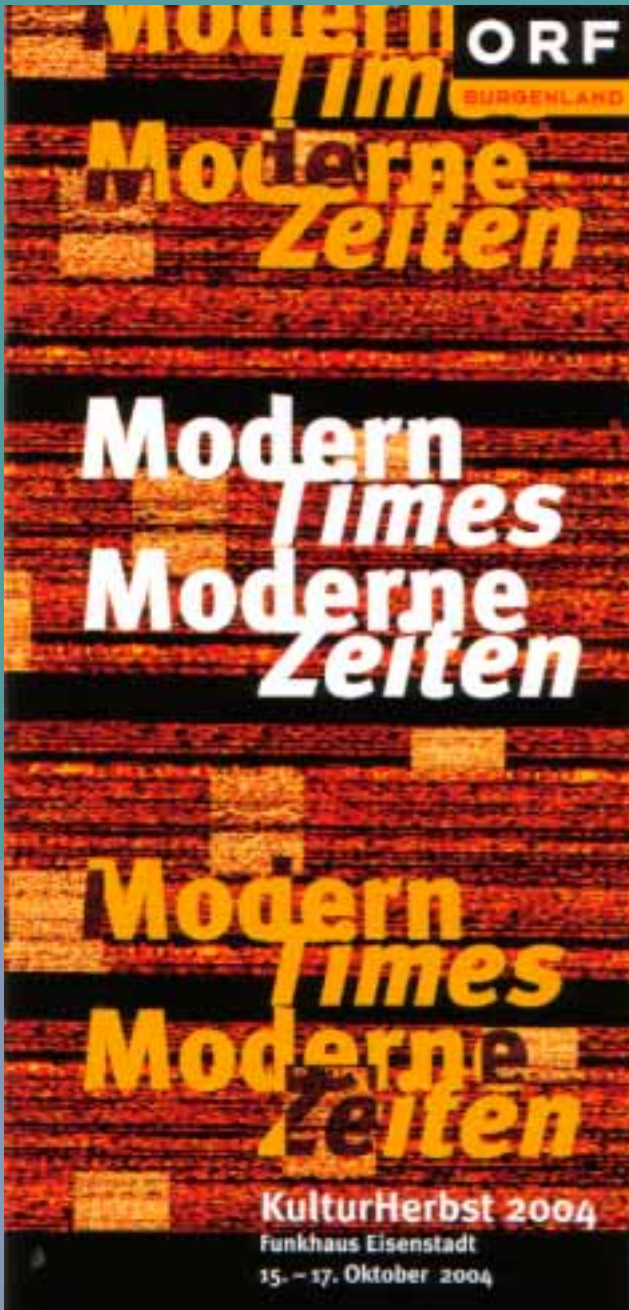
DAS KINO - GLÜCKWUNSCH DRUCKCOOP!



**DAS RECHT AUF ARBEIT
NEHMEN WIR UNS SELBST**
Medienwerkstatt Wien
Glückwunsch Druckcoop!
Das Kino - Karlsruhe
02 04 2004



ERROR FILE - KULTURHERBST BURGENLAND



Freitag, 15. Oktober

Publikumsstudie

19.00 Begrüßung

„Nord-Süd-Klanggefälle“

Echtzeitklänge und Samples aus „vergehender“ Zeit
Idee und Realisierung: Gerhard Krammer
Kooperation mit KIBU

„Zukunft als unbekannte Größe“

Dr. Bernhard von Muffus, Sozialwissenschaftler und Zukunftsdenker, Frankfurt/Main

Eingangsbereich Funkhaus

„shizuka“

Videoprojektion von Andreas Lehner

Aula

„Error File“

Videoinstallation von Eva Brunner-Szabo zur Überwachung der Menschen durch Computer und die Möglichkeit von Fehleranfälligkeiten der Überwachungssysteme

Tonstudio RF 3

„Das Porträt“

Video von Christa Wagner zu Besonderheiten der modernen burgenländischen Gesellschaft

Tonstudio RF 3

„Umformung“

Japan/Österreich
Videoinstallation von Andreas Lehner und Thomas Eller zur Globalisierung und dem Verlust traditioneller Arbeitswelten

34



Unterstützungen/Kooperationen

Auswahl

VIPER BASEL

**VIPER BASEL INTERNATIONALES FESTIVAL
FÜR FILM VIDEO UND NEUE MEDIEN**

**GENERATIONS ON THE MOVE
18. – 22. NOVEMBER 2004**

PROGRAMM

TRANSLATION I INSTALLATION
Gerda Lampalzer

VOM LEBEN UND ÜBERLEBEN

vom leben und überleben

A 2009, Bild: SD Farbe, 110 min


Konzept / Realisation: Gertraude Dewitz, Gerda Klingenberg
Kamera: Thomas Dierich, Gerda Klingenberg, Eva Lorenz
Schnitt: Gertraude Dewitz
Tonschnitt: Oliver Brück
Montage: HCAA, Ingrid Andrea Wigel
Regieassistenz: Eva Brunner-Göbel
Interpreten: Heide Amelung, Brigitte Hoffmayr
Verleih: Sixpack Film

ab Freitag, 23. Jänner im Filmcasino
www.filmcasino.at

Matinee: Sonntag, 25. Jänner, 12.00 Uhr im Filmcasino
in Kooperation mit dem Filmfestival

vom leben
und überleben

VideoArchiv Ravensbrück
Bernadette Dewitz / Gerda Klingenberg



sixpackfilm

Unterstützungen/Kooperationen

WELTSPIEGELKINO



WELT SPIEGEL KINO

35 mm, 93 min., s/w, b/w
Gustav Deutsch 2005

Information und Kontakt / Information and Contact / Information et contact

sixpackfilm

Neubaugasse 40/13, P.O. Box 107, A-1071 Wien, Austria
phone: (+43 1) 526 38 90 - G. fax: (+43 1) 526 38 92
e-mail: office@sixpackfilm.com, web: <http://www.sixpackfilm.com>

academich

INTERNATIONAL FILM EXCHANGE

ARTE

ORF

ORF

ORF

ORF

WELT SPIEGEL KINO

Episodenfilm von / film in episodes by GUSTAV DEUTSCH



WELT SPIEGEL KINO

Episodenfilm von / film in episodes by GUSTAV DEUTSCH

Episode 1 - Kinotheater Theater Erlberg, Wien 1913

Episode 2 - Kaffee Theater, Rumolva 1920

Episode 3 - Cinema Stu. Warszawa 1924, Paris 1925



Die so schon scheinende Stabilität von Orten bricht auf, Grenzen verschwinden. Freier Personen- und Güterverkehr durch ganz Europa. Die Tourismusindustrie rückt ferne Traumziele in Griffweite. Steigen Sie ein in dieses Flugzeug, nur eine kurze Meilzeit trennt Sie von ihrem Ziel. WissenschaftlerInnen arbeiten an einer subatlantischen Zugverbindung zwischen London und New York. Reisegeschwindigkeit: 7.500 km/h. Geschätzte Reisezeit: ca. 45 Minuten.

Aber auch die Stabilität der linearen Zeit bricht auf. In Themenparks und Event-Worlds kann man alle nur vorstellbaren Vergangenheiten und Zukünfte live erleben. Die Medien wie Fernsehen und Internet tun das Übrige: alle Orte zu jeder Zeit verfügbar. Hier und jetzt. Immer und überall. Sie brauchen sich nicht mehr aus Ihrem Sessel zu bewegen. Wir erledigen das für Sie.

Aber wann werden wir reisen wollen, wenn alle Orte, wo wir ankommen, demjenigen ähnlich, den wir gerade verlassen haben? Nach welcher Zeit uns schmeit, wenn Vergangenheit und Zukunft ident scheinen, Designprodukt einer global vernetzten Unterhaltungsindustrie?

Wir werden andere Fortbewegungsmittel brauchen: spitze Ohren, einen geschärften Blick, eine wache Imagination. Dann werden unsere wirklich spannenden Reisen uns vielleicht in Nachbars Garten führen oder in das fremdländische Lokal um die Ecke. Wahre Ortswechsel und Zeitreisen. Für die heurigen Weinviertler Fotowochen haben wir in Walkersdorf ein Reiseprogramm der besonderen Art zusammengestellt: mit **alien productions** ins Niemandsland und der niederländischen Künstlerin **cym** ins Netz und die Natur. Steigen Sie ein und Vergessen Sie Ihre Kamera nicht.

alien productions, April 2004

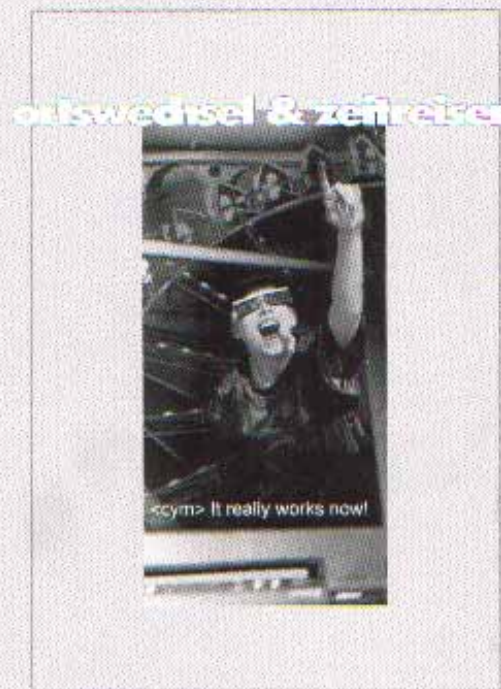
21. 8. 2004: Vorträge zum Thema und Eröffnung der Abschlussausstellung, sowie anschließend Fotofest im Innenhof des Schlosses

Ortswechsel & Zeitreisen

Informationsabend für alle InteressentInnen mit den WorkshopleiterInnen:
Mo, 7. 6. 2004, 19:00 h,
 Medienwerkstatt Wien
 Neubaugasse 40a
 1070 Wien
 Tel.: 01 / 526 36 67

Humanscience-walkersdorf

FLUSS



WEINVIERTLER FOTOWOCHEN
 F W O C H E N
 20|04



Unterstützungen/Kooperationen

NÖ LANDESMUSEUM



LANDSCHAFT ALS APPARATIVE
KONSTRUKTION
LANDSCHAFT ALS MEDIEN-
WAHRNEHMUNG

In oftmals enger Verbindung mit einem konzeptuellen Kunstverständnis finden sich die medienreflexiven Landschaftsthematisierungen. Bemerkenswert dabei ist, dass sie in großem Ausmaß mit dem Bildmedium Fotografie und Video realisiert wurden und werden. Grundsätzlich sind sie als Reaktion auf die seit den sechziger Jahren zunehmende mediale Vermittlung von Natur und Landschaft zu sehen. Fragen, wie etwa durch Medien unsere Landschaftswahrnehmungen konstruiert werden, und wie diese wiederum unsere unmittelbare, „natürliche“ Wahrnehmung von Landschaft beeinflussen, formen und bestimmen.

„Terraforming“ bezeichnet *Robert Zahornicky* seine Anfang der neunziger Jahre entstandenen fotografischen Luftaufnahmen, die den vertikalen Blick auf Landschaften medial thematisieren. **Den Blick aus einem fahrenden Auto rückt mittels Fototableaus in Verbindung mit Wortsentenzen und einer Videoarbeit Gerda Lampalzer buchstäblich zu Leibe.** Wie sehr Landschaft eine Medienfiktion sein kann, demonstriert das Triptychon „Glanzzeit“ von *Anne Hausner*. Aluminiumpapier wird zu imaginären Gebirgsketten, während hingegen die spezifische fotografische Aufnahme von Wasserwellen gewissermaßen zu Aluminiumgebilden mutiert.

...
Carl Aigner



FLUGS - MEDIENINSTALLATION
Gerda Lampalzer
Phänomen Landschaft
13 11 2004 - 28 08 2005

MANFRED NEUWIRTH

WÜRDIGUNGSPREIS FÜR FILMKUNST 2003



40

Der Standard 15.09.2004

KULTURSCHAU

NEUWIRTH ERHIELT FILMKUNSTPREIS

Wien. Der Film- und Videokünstler Manfred Neuwirth, geboren 1954, erhielt am Montag den mit 14.600 Euro dotierten Würdigungspreis für Filmkunst 2003. Der Regisseur, Produzent und Kameramann ist Gründungsmitglied der Medienwerkstatt Wien und Geschäftsführer der loop media.

Falter 38/04

PREISE FÜR FILMKUNST

Der in Kitzendorf lebende Filmemacher, Kameramann und Produzent Manfred Neuwirth, fünfzig, erhielt den mit 14.600 Euro dotierten Österreichischen Würdigungspreis für Filmkunst 2003. Neuwirth, ein Gründungsmitglied der Medienwerkstatt Wien, wurde mit Dokumentarfilmen wie „Erinnerungen an ein verlorenes Land“ (1988) bekannt und feierte in den Neunzigerjahren mit seiner experimentellen Kurzfilmtrilogie („Tibetische Erinnerungen“, „manga train“, „magic hour“) international große Erfolge. Bei der Diagonale stellte er mit „Bilder der flüchtigen Welt“ zuletzt eine beeindruckende, medienkritische Video/Sound-Installation vor. Derzeit arbeitet Manfred Neuwirth an der Fertigstellung einer Produktion mit dem Titel „Tibet revisited“. Die beiden Förderpreise des Kunststaatssekretariats in der Höhe von je 7.300 Euro wurden an Ruth Mader und Norbert Pfaffenbichler vergeben.

DIE MEDIENWERKSTATT WIEN

wurde 1978 als Studio für unabhängige Videoarbeit gegründet und betreut heute den gesamten elektronischen Medienbereich: Video, CD-Rom, DVD und Internet.

Ziel der Medienwerkstatt war und ist es, den Zugang zu elektronischen Medien für die künstlerische Nutzung zu fördern. Sie bietet begleitende Unterstützung und/oder Abwicklung von Medienprojekten an - von der inhaltlichen Vorbesprechung, über Kalkulation, Projektbegleitung zur Produktionsabwicklung.

Weiters betreibt die Medienwerkstatt einen Verleih/Vertrieb (<http://www.medienwerkstatt-wien.at/>) von Kunst- und Dokumentarvideos aus dem deutschsprachigen Raum und die regelmäßige Herausgabe von Video Editionen. Ihr umfangreichstes Projekt in diesem Bereich ist die Herausgabe der Video Edition Austria inklusive Release 01 mit Arbeiten von 1969 bis 2001.

Sie konzipiert und organisiert Veranstaltungen (Videokino, Ausstellungen, Vorträge, Lectures, Seminare...), Präsentationen (kuratierter Programme im In- und Ausland), betreibt ein Archiv (mit ca. 1200 Verleih- und Präsenztapes, Katalogen, Zeitschriften), Artist in Residence Programme (GastkünstlerInnen arbeiten in/mit der Medienwerkstatt), Eigenproduktionen (Videos, Filme, Internetprojekte, DVDs, Installationen) und Gemeinschaftsprojekte - Independent Austrian Film - Video Database (<http://filmvideo.at>) weiters die DVD Edition INDEX (gem. mit sixpackfilm).

Die technische Ausstattung der Medienwerkstatt umfasst Schnittstudios analog und digital, VHS Kopierstraße und DVD-Mastering-Unit inkl. Peripherie. Weiters steht ein Vorführraum für ca. 60 Personen zur Verfügung.

MITGLIEDSCHAFT

PRO JAHR UM

Euro 8.- für Privatpersonen
Euro 16.- für Institutionen
förderndes Mitglied ab Euro 20.-

DIE MITGLIEDSCHAFT BEIHALTET

regelmäßige Zusendung
unserer Informationen
freier Eintritt bei allen Veranstaltungen
kostenlose Sichtung unserer
Videobänder aus Archiv und
Verleih
Sondereditionen zu Vorzugspreisen

41

DAS TEAM 2004

Dr. Eva Brunner-Szabo
Dr. Gerda Lampalzer
Manfred Neuwirth
Mag. Sabina Schebrak

Die Arbeit der Medienwerkstatt wird unterstützt von



und allen unseren Mitgliedern

Herausgeberin
Medienwerkstatt Wien
office@medienwerkstatt-wien.at
<http://www.medienwerkstatt-wien.at>

Gestaltung /Graphic Design
Eva Brunner-Szabo

Fotos
Eva Brunner-Szabo, Helmut Lackinger, Gerda Lampalzer, Isabelle Piechaczyk, Johannes Rosenberg,
Herwig Turk

© by Medienwerkstatt Wien 2005